

Ein Kranz der Freude
blüht für mich nicht mehr
in diesem Leben!
Horch! wie das Murren
des empörten Meeres,
wie durch hohle Felsen
weint ein Bach,
stöhnt hier dumpf und tief
ein schweres, quaalerpresstes Ach.
Meinen Sohn soll ich verlieren —
eher sterbe ich vor Schmerz.
Kann sie meine Quaal nicht rühren,
o dann breche dieses Herz!

O Himmel! hab' ich noch nicht genug geduldet
für mein Vergehn? — Verstossen von meinem Vater —
verlassen von dem Gatten —
muss einsam ich mein Leben stets verweinen!

Ich erkenn' euch, ernste Mächte,
strenge treibt ihr eure Rechte,
furchtbar, unerbittlich ein!

Früh schon ist mein Lauf beschlossen
und kein Glück hab' ich genossen,
nur das trübste Loos ist mein.

End' o Schicksal, meine Leiden,
tilge meines Herzens Pein!
Ach! dahin sind meine Freuden,
nimmer kann ich glücklich seyn.

Violin-Concert, gespielt von Heinr. Präger.

Missa. Kyrie und Gloria.

(Die Solo-Parthien gesungen von Dem. Herz, Mons. Reissiger,
Hrn. Gerstäcker und Hrn. Pillwitz.)

Kyrie, eleison! Christe, eleison! Kyrie eleison!